

Ergebnisprotokoll Stadtteilrat Barmbek Nord 10.05.2017	Sitzung: 17 Teilnehmende: 17 Stimmberechtigte Mitglieder: 28	Verteiler Protokoll öffentlich
Stadtteilschule Helmut Hübener, Aula	Entschuldigt: 3	

TOP 1 und 2. Organisatorisches

Die zweite Sitzung des Stadtteilrats Barmbek-Nord im Jahr 2017 wird am 10.05. um 19 Uhr von Katja Krumm eröffnet. Das Sitzungsprotokoll führt die Honorarkraft der Assistenz Sarah Koedijk.

Es sind 17 von 28 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend, die Beschlussfähigkeit des Rates ist somit festgestellt. Weiterhin ist Dr. Thomas Prill von der HafenCity Universität zugegen, um das sogenannte „e-Quartier Hamburg - Barmbek-Nord“ vorzustellen.

TOP 3. Genehmigung des Protokolls vom 01.03.2017

Das Protokoll vom 01.03.2017 wird ohne Vorbehalte genehmigt.

TOP 4. Anträge zur Aufnahme in den Stadtteilrat

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 5. Austritt Thomas Klindt und Neuwahl eines Sprecherteam-Mitgliedes

Katja Krumm gibt den Austritt Thomas Klindts aus dem Sprecherteam des Stadtteilrates bekannt. Somit bedarf es eines neuen Mitglieds, und Katja Krumm betont die Wichtigkeit eines vollständigen Teams für die Funktion des Stadtteilrats Barmbek-Nord. Anil Kaputanoglu möchte sich daraufhin zur Wahl stellen. Er stellt sich kurz vor: Selbst politisch aktiv und sozial engagiert, ist er überzeugt, dem Stadtteilrat mit großem Einsatz und Mühe dienen zu können. Nachdem auf den variierenden Zeitaufwand der Rolle als Sprecher hingewiesen wird, stimmt der Stadtteilrat nun ab. Mit 14 Stimmen dafür und 3 Enthaltungen wird Anil Kaputanoglu als neues Mitglied des Sprecherteams bestätigt.

TOP 6. Anträge an den Verfügungsfonds

Es liegt ein Antrag vom Netzwerk 55+ (vormals AG Offene Seniorenarbeit Barmbek-Nord) vor. Elke Ribeaucourt stellt ihn vor. Im Netzwerk 55+ ermöglichen verschiedene Lokale Akteure der Seniorenarbeit zahlreiche Angebote und Projekte für die Generation 55+. Um die Arbeit des Netzwerkes sowie jeweilige Angebote einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen, plant der Antragssteller die Herausgabe eines Flyers, welcher die Standorte und Angebote der Organisationen aufzeigt und den Leser einlädt, Kontakt aufzunehmen. Mit einer Auflage von 1500 Stück sollen die Flyer im gesamten Stadtteil Barmbek verteilt werden. Von den vorläufigen Gesamtkosten von € 1.500 wird der Stadtteilrat Barmbek-Nord um einen

Zuschuss von € 800 gebeten. Ulli Smandek schlägt vor, dass sich das Netzwerk 55+ für den Moment noch um andere Mittel bemüht und der Stadtteilrat zuerst einmal über einen Teilbetrag als Zuschuss entscheidet. Zu einem späteren Zeitpunkt kann dann bei eventuellem Bedarf noch ein Nachantrag gestellt werden. Es wird entschieden abzustimmen, ob jetzt über einen Teilbetrag von € 400 abgestimmt wird. Mit 11 Stimmen dafür, 4 dagegen und 1 Enthaltung wird beschlossen, die Abstimmung über den genannten Teilbetrag durchzuführen. Mit 16 Stimmen dafür und 1 Stimme dagegen beschließt der Stadtteilrat Barmbek-Nord, die Flyer des Netzwerk 55+ mit € 400 zu unterstützen.

TOP 7. Anträge an die Anschubfinanzierung

Es liegen keine Anträge vor. Ulli Smandek hat allerdings einen Vorschlag bezüglich der Handlungsfähigkeit des Sprecherteams. Er merkt an, dass durch die seltenen Treffen des Stadtteilrates unerwartete Aktionen, Projekte oder Maßnahmen oftmals nicht gewährleistet bzw. ergriffen werden können. Daher schlägt er vor, das Sprecherteam durch einen gesetzten Geldbetrag zu befähigen, wichtige jedoch zeitlich begrenzte Entscheidungen alleine zu treffen. Anke Gläser weist daraufhin auf das schon bestehende Handgeld der Anschubfinanzierung von € 450 hin und schlägt vor, diesen Betrag auf € 1000 zu erhöhen. Mit 17 Stimmen für die Erhöhung wird der Antrag einvernehmlich angenommen.

TOP 8. Vorstellung Projekt e-Quartier Barmbek-Nord (Car Sharing Konzepte)

Dr. Thomas Prill von der HafenCity Universität stellt das Projekt „E-Quartier Hamburg - Barmbek-Nord“ vor. Er betont, dass eine klimagerechte Mobilitätsentwicklung in einer wachsenden Stadt wie Hamburg erforderlich ist und damit umweltfreundliche Mobilitätsansätze notwendig sind. Als Projekt der Modellregion Elektromobilität Hamburg gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, strebt „E-Quartier Hamburg“ die Entwicklung und Umsetzung modellhafter Konzepte zur systematischen Integration von Elektromobilität in Wohnquartieren an. Als Teil dieser Bestrebungen gibt es mobile „car sharing“ Angebote in 15 Quartieren der Hansestadt. Auch in Barmbek, im Quartier 21, gibt es die Möglichkeit ein Elektroauto des Projektes zu nutzen. Da „E-Quartier Hamburg“ im September offiziell zum Ende kommt, möchte Herr Prill auf die Möglichkeiten des Projektes aufmerksam machen, um sicherzugehen, dass es auch nach Beendigung erfolgreich weitergeführt wird. Er schlägt vor, nach Abschluss den Stadtteilrat erneut zu besuchen, um jeweilige Ergebnisse vorzustellen und gemeinsam zu reflektieren.

TOP 9. Vorbereitungsgruppe Workshop Organisationsform STR

Da der Sanierungsbeirat voraussichtlich gegen Ende 2017 aufgelöst wird und damit die treuhänderische Mittelverwaltung der BIG Städtebau ebenfalls nicht weiterbestehen wird, muss über die weitere grundlegende organisatorische Aufstellung, und Finanzmittelverwaltung des Stadtteilrats Barmbek-Nord entschieden werden. Hierzu ist ein weiterer Workshop geplant, in dem denkbare Organisationsformen besprochen werden.

Um den Workshop zu ermöglichen, wird ein Team aus Mitgliedern benötigt, dass sich dieser Organisation annimmt. Es melden sich Ulli Smandek, Elke Ribeacourt und Martin Ostendorf. Ulli Smandek erwähnt allerdings, dass die Aussicht besteht, dass sich der Förderzeitraum der BIG doch noch verlängert und demnach der Sanierungsbeirat weiterhin bestehen wird. Wie sich eine eventuelle Verlängerung auf den Stadtteilrat auswirken wird, ist jedoch unbekannt.

TOP 10. Berichte aus den Arbeitsgruppen

Die AG's Verkehr ohne Motor und Integration haben keine aktuellen Berichte vorliegen. Katja Krumm berichtet von Jochen Blauel und dem bei der letzten Stadtteilratssitzung vorgestellten Projekt „Repair-Cafe“ sowie den Schwierigkeiten der Initiatoren, geeignete Räumlichkeiten für das „Cafe“ sowie Unterstützung für ihr Konzept zu finden. Wer hier eine Idee bezüglich eines Standortes hat oder das „Repair-Cafe“ unterstützen möchte, solle sich bitte diesbezüglich bei Katja Krumm melden.

TOP 11. Verschiedenes

Es wird ein Dank an das Sprecherteam ausgesprochen. Gedankt wird dem schnellen und starken Engagement der Mitglieder bezüglich der Eröffnung des Thor Steinar Ladens in der Fuhsbüttler Straße 257. Damit habe der Stadtteilrat Barmbek-Nord Flagge gezeigt. Weiterhin wird auf die Demonstration gegen die Eröffnung des Ladens am 20.05. um 14 Uhr hingewiesen. Jeweilige Plakate und Flyer können bei der Mahnwache am Dienstag und Donnerstag von 17 – 19 Uhr und am Samstag von 11 – 13 Uhr im Bürgerhaus abgeholt werden.

Die Sitzung endet um 20:45 Uhr.

Die nächste Stadtteilratssitzung:

12. Juli um 19 Uhr, Aula Stadtteilschule Helmuth Hübener

Eine Einladung mit Tagesordnung folgt gesondert.